

KINDER-UND JUGENDARZT

Zeitschrift des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte e.V. **bvkJ.**

Herausgeber: Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. in Zusammenarbeit mit weiteren pädiatrischen Verbänden.
Redakteure: Prof. Dr. Hans-Jürgen Christen, Hannover, Prof. Dr. Frank Riedel, Hamburg, Dr. Christoph Kupferschmid, Ulm
ISSN 0340-5877

INHALT

Forum

Begleitung sterbender Kinder und ihrer Angehörigen – Erfahrungen aus der kideronkologischen Praxis
*Sigrid Kochendörfer,
Sabine Eulerich-Gyamerah*.....597

Kinderhospiz – verlässliche Partner für Kinder, Eltern, Kinder- und Jugendärzte
*Interview mit
Martina Lehmann*.....605

Todesfälle in zeitlichem Zusammenhang mit Sechsfachimpfung
*Brigitte Keller-Stanislawski,
Johannes Löwer*608

Aktuelle STIKO-Empfehlungen – Stand Juli 2003
Ursel Lindlbauer-Eisenach614

Aktuell

Berichte und Meldungen617

Fortbildung

Atopisches Ekzem
– Editorial
Peter H. Höger.....622
– Klinik, Differentialdiagnosen und Diagnostik
Regina Fölster-Holst623
– Antiinflammatorische Therapie, alte und neue Optionen
Peter H. Höger.....630

Consilium Infectiorum: Herpes zoster im Kindesalter
Volker Schuster640

Welche Diagnose wird gestellt?
*Christina Hojabri,
Peter H. Höger*641



„Ursachen für Asymmetrien im Säuglings- und Kindesalter aus orthopädischer Sicht“
– Leserbrief
Rudolf Weitz.....643
Peter Borusiak644
– Stellungnahme zu den Leserbriefen
Thomas Wirth.....645

Magazin

Bücher646
Fortbildungstermine des BVKJ647
Tagungen649
Die Paediatrica650



Berufsfragen

Der Honorarausschuss informiert
Wolfram Hartmann653

Die Schlacht ist noch nicht gewonnen – Bericht der GKinD-Fachtagung
Hans-Jürgen Nentwich656

Personalia658

Wahlaufrufe für die Landesverbände Bremen und Nordrhein658

Wahlergebnis der Wahlen im Landesverband Württemberg.....660

Wichtige Telefon- und Fax-Nummern/Impressum.....666

Pharma-Info.....661

Praxistafel.....660

Zum Titelbild:

Im Rahmen der kunsttherapeutischen Begleitung auf der onkologischen Kinderstation der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen wurde dieses Bild von Marion gemalt: „Regenbogen – Hoffnung vor der Hochdosis-therapie – dennoch: durch diese Tür würde Marion einmal gehen.“ Sie starb im Alter von acht Jahren an einem Neuroblastom.

Lesen Sie hierzu den Beitrag von Sigrid Kochendörfer und Sabine Eulerich-Gyamerah auf den Seiten 597 ff.